



Jahresbericht 2021

erlebe deine hilfe

| | | |
|----------|----------------------------------------|-----------|
| 1 | Einleitung – #WasseristLeben | 1 |
| 2 | Wasserarmut und die Folgen | 2 |
| 3 | Globale Pandemie – Das war 2021 | 3 |
| | Die Projekte 2021 | |
| 4 | Über 2aid.org e.V. | 7 |
| | Die Organisation | |
| | Das Team | |
| | Partner vor Ort – Uganda | |
| | Partner vor Ort – Nepal | |
| 5 | Die Finanzen | 11 |
| | Projektkonto | |
| | Verwaltungskonto | |

1 Einleitung – #WasseristLeben

#Transparenz ist uns wichtig. Mit den Jahresberichten möchten wir ein wichtiges Kriterium erfüllen, damit Ihr nachvollziehen könnt, was mit euren Spenden passiert. Er gibt einen jährlichen Einblick in unsere Arbeit. Er beschreibt, warum wir uns dem Thema **#Wasserarmut** widmen, zeigt was im jeweiligen Jahr bei 2aid.org geschehen ist, listet die umgesetzten Projekte auf, berichtet von der Projektreise und stellt die Finanzen des Vereins dar.

Auch 2021 hat die Corona-Pandemie angehalten und leider wurden unsere beiden Projektländer stark von anhaltenden Lockdowns beeinflusst. Wir haben mit 32.6451,91€ aus Spenden 9 Projekte in Uganda und Coronahilfe in Nepal fertigstellen können.

2021 war leider ein zweites Jahr ohne Projektreise und die Möglichkeit vor Ort unsere Arbeit zu dokumentieren, zum Glück haben wir unsere lokalen Partner vor Ort, die immer mal wieder ein Auge auf unsere Projekte werfen.

#WasseristLeben

#100%

#erlebedeineHilfe

2 Wasserarmut und die Folgen



GESUNDHEIT

Krankheiten, ausgelöst durch verunreinigtes Wasser, töten jedes Jahr mehr Menschen als alle Formen von Gewalt, einschließlich Krieg. Täglich sterben mehr als 800 Kinder unter 5 aufgrund schlechter sanitärer Einrichtungen, mangelnder Hygiene oder schlechtem Trinkwasser.



BILDUNG

Alleine in Afrika verbringen die Menschen jedes Jahr 40 Milliarden Arbeitsstunden mit der Beschaffung von Wasser. Meistens ist es die Aufgabe von Frauen und Kindern die weiten Wege zur nächsten – meist verunreinigten – Wasserstelle zurückzulegen. Dadurch können sie nicht zur Schule oder zur Arbeit gehen und sich nicht um die Familie kümmern.



GLEICHBERECHTIGUNG

Alleine in Afrika verbringen Frauen jedes Jahr rund 40 Milliarden Stunden mit der Beschaffung von Wasser. In Sub-Sahara Afrika kümmern sie sich um 72 % des genutzten Wassers. Mit dem sicheren und einfachen Zugang zu sauberem Wasser bekommen Frauen und Mädchen ihr Leben zurück. Sie können zur Schule gehen, gründen Unternehmen und nehmen ihre Zukunft in die Hand.

Millionen Menschen weltweit haben keinen sicheren Zugang zu Wasser. Frauen und Mädchen verbringen einen Großteil ihrer Zeit und Kraft mit der Beschaffung von Wasser – und bleiben somit in der Gesellschaft weit hinter ihren Möglichkeiten zurück.

Jedes Jahr sterben mehr Menschen an Krankheiten verursacht durch verunreinigtes Wasser und unzureichende sanitäre Einrichtungen als an allen Formen von Gewalt einschließlich Krieg.

Diesem Problem widmet 2aid.org e.V. seine Arbeit. Mit der Emesco Development Foundation als Partner vor Ort bauen wir in Uganda Brunnen in den entlegenen Gebieten des Kibale Distrikt. In Nepal arbeiten wir ebenfalls mit lokalen Organisationen zusammen, um die Wasserversorgung zu verbessern. So verhelfen wir an Ort und Stelle den Menschen zu Zugang zu sauberem Trinkwasser. Denn:

Wasser bedeutet Gesundheit, Einkommen und Bildung. **#WasseristLeben.**

3 Anhaltende Globale Pandemie – Das war 2021

Leider war auch das Jahr 2021 von der Corona-Pandemie verfolgt. Besonders in unseren Projektländern hielten die Lockdowns über mehrere Monate an und viele unserer Projekte waren deshalb nicht umsetzbar. So haben wir 2021 mit Hilfe eurer Spenden in Höhe von 25.296,49€ in Uganda 9 Wasserprojekte umgesetzt und so 3594 Menschen zu Zugang zu sauberem Wasser helfen können. Durch die Lage in Nepal verzögerte sich ein geplantes Projekt leider immer wieder, sodass wir es nicht mehr 2021 starten konnten.

Durch die anhaltende Pandemie hat das Team zusätzlich an folgenden Dingen gearbeitet:

Hilfe während der Pandemie

Auch 2021 ist die Situation in unseren Partnerländern sehr von der Corona-Pandemie geprägt. Währenddessen Uganda fast das ganze Jahr im Lockdown leben - um die Ansteckungsgefahr zu senken wurde Nepal schwer getroffen. Aus diesem Grund haben wir unsere Partnerorganisation Karma Flights mit 3000,00€ Soforthilfe für eine Awareness Kampagne und den Kauf von Schutzgütern für naheliegenden Krankenhäuser unterstützt.

Uganda bleibt Projektland

In Uganda konnten wir im Jahr 2021 insgesamt 9 Wasserprojekte umsetzen, natürlich auch wieder mit unserem langjährigen Kooperationspartner Emesco Development Foundation. Hinzu kamen viele kleine Projekte: Von Handwasch-Stationen an Schulen oder in Gemeinden über Spenden von Jerry Cans, den gelben Wasserkanistern in Uganda, die zum Wasserholen genutzt werden. Auch mit diesen kleinen Beträgen kann jeder helfen, den Zugang zu Wasser zu ermöglichen.

Gemeinsam die Pandemie durchstehen

Wir konnten aufgrund der Reisebeschränkungen und der gesundheitlichen Gefahr leider keine Projektreise antreten. Für 2022 erhoffen wir uns neben zahlreichen Projekten auch ein Wiedersehen mit unseren Partnerorganisationen umzusetzen.

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung in diesem Jahr.

Wir freuen uns, wenn wir auch 2022 wieder auf euch zählen können!

Jill Willems & euer 2aid.org-Team

Die Projekte 2021

Im Folgenden erhaltet ihr einen Überblick über die im Jahr 2021 fertiggestellten Wasserprojekte. Auf der Website könnt ihr übrigens jedes Projekt genau anschauen:

<https://www.2aid.org/projekte/>

| Wo? | Wie viel? | Wann fertig gestellt? | Was? | Wer? |
|------------------------|--------------------|-----------------------|-----------------|-----------------------------------------------------|
| 147 Katebe - Kigando | 2.275,00€* | 23.01..2021 | Flachbrunnen | Brunnen Apotheke |
| 148 Kakidamu | 2.275,00€* | 10.02.2021 | Flachbrunnen | Johanna Ziege, Christiane Uhlig Barbara Uhlig |
| 149 Maida | 2.275,00€* | 12.02.2021 | Flachbrunnen | Olivia Seger |
| 150 Kahyoro-Nyamihindo | 2.275,00€ | 16.06.2021 | Flachbrunnen | 2aid-Xmas-Aktion |
| 151 Hakafene - Nkondo | 2.275,00€ | 25.06.2021 | Flachbrunnen | Alex Raubal |
| 152 Mukasasa | 7.096,49€ | 30.06.2021 | Tiefbohrbrunnen | Chrono24 |
| 153 Kyazirimu | 2.275,00€ | 19.11.20210 | Flachbrunnen | Beate Allar |
| 154 Kyakadongo South | 2.275,00€ | 22.11.2021 | Flachbrunnen | Marcel & Annika |
| 155 Kicumazi B-Kazindo | 2.275,00€ | 04.12.2021 | Flachbrunnen | Dimitra Apatzidou |
| Corona- Nothilfe Nepal | 3.000€ | | Schutzgüter | 2aid.org |
| PARA DISE | 11.174,42€ | | Schutzgüter | Fly&Share Community |
| Gesamtsumme: | 32.6451,91€ | | | |

*in 2020 bezahlt

Projektbeispiele

Kampf gegen Covid-19 in Nepal.

Leider brach im Mai 2021 die Delta-Variante des Coronavirus in Nepal aus, sodass keine Wasserprojekte umgesetzt werden konnten, obwohl dies geplant war. So haben nicht nur wir von 2aid.org mit Soforthilfe ausgeholfen, sondern auch eine gemeinsame Spendenaktion mit dem österreichischen Verein PARADISE für Nepal bei ihrem Event "Fly&Sahre" gesammelt. Insgesamt sind über 15.500€ zusammengekommen, die Karma Flights dabei unterstützt haben weitere Schutzgüter im Kampf gegen das Coronavirus kaufen zu können. Dazu wurden knappe Hilfsgüter wie Sauerstoff zur Versorgung der Erkrankten sowie persönliche Schutzgüter wie Kittel und Visiere, medizinische Masken und Desinfektionsmittel für die Helfer vor Ort bereitgestellt, um weitere Infektionen zu vermeiden und das Virus einzudämmen. Darüber hinaus werden beispielsweise Sauerstoffflaschen zur Versorgung der Erkrankten zur Verfügung gestellt. Die Versorgungssituation dieser Hilfsgüter ist in ländlichen Regionen, wie beispielsweise im Distrikt Gorkha, besonders schwierig.



Zugang zu Wasser durch den Bau eines Tiefbohrbrunnen für 684 Menschen in Uganda

Mukasasa ist eine ländliche Gemeinde in Buhanda LC I in der Gemeinde Kihebeba des Unterbezirks Kasimbi des Distrikts Kibaale im mittleren Westen Ugandas. Die Mukasasa-Gemeinde besteht hauptsächlich aus der indigenen Bevölkerung des Banyoro-Stammes mit wenigen Migranten aus Bakiga, die aufgrund des Bevölkerungsdrucks in der Kigezi-Region ursprünglich aus dem Südwesten Ugandas auf der Suche nach Ackerland gezogen sind. Die Migrantengemeinschaft ist sehr fleißig und hat eine hohe Fertilitätsrate. In der gesamten Gemeinde Mukasasa, die eine Bevölkerung von etwa 684 Menschen hat, gab es keine sichere Wasserquelle, weshalb die Einheimischen Wasser aus einer unsicheren Quelle nutzen, das ihr Leben riskiert. Die Emesco Development Foundation hat in Partnerschaft mit einer Reihe europäischer Geber, darunter 2aid.org, daran gearbeitet, den ländlichen Zugang zu sauberem und sicherem Wasser zu verbessern, hauptsächlich durch den Bau geschützter Quellen und Flachbrunnen. Mukasasa wäre eine der ersten Gemeinden gewesen, die davon profitiert hätten, aber leider gibt es keine permanenten natürlichen Quellen, die entweder zu geschützten Quellen oder Flachbrunnen ausgebaut werden könnten. Außerdem würde die hohe Bevölkerung einen Flachbrunnen stark unter Druck setzen, welches den Brunnen austrocknen lassen könnte. Die einzige Möglichkeit, diese Gemeinde mit sauberem und sicherem Wasser zu erreichen, ist der Bau eines Bohrlochs.



Der neue Tiefbohrbrunnen konnte erfolgreich gebaut und eingeweiht werden, was die Menschen der gesamten Region sehr glücklich macht. Durch die Hygieneschulungen wissen Sie, wie wichtig der verantwortungsbewusste Umgang mit sauberem Wasser ist. Die wasserbedingten Krankheiten sind in nur kurzer Zeit bereits deutlich zurückgegangen.

Ein großer Dank geht an das Team von Chrono24!

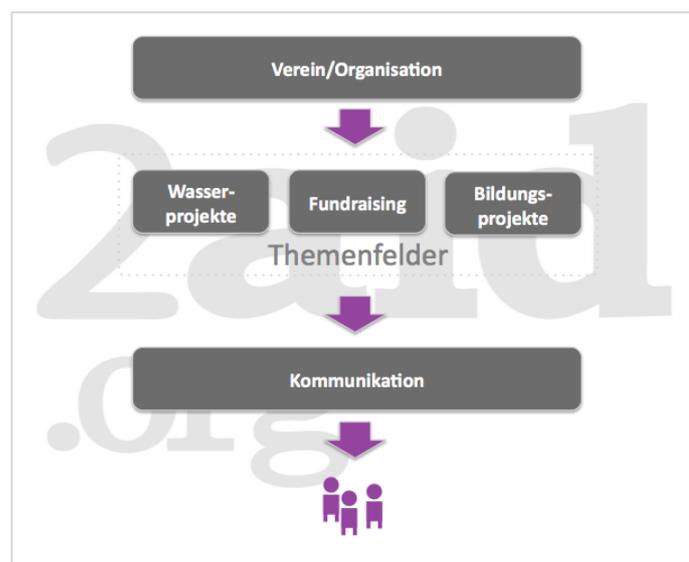
4 Über 2aid.org e.V.

2aid.org e. V. mit Sitz in Düsseldorf ist eine Non-Profit-Organisation, die im Juli 2009 von Initiatorin Anna Vikky gegründet wurde. Ziel ist die effiziente und nachhaltige Unterstützung im Kampf gegen globale Armut. 2aid.org unterstützt in Uganda und Nepal Wasserprojekte mit Hilfe von lokalen Partnerorganisationen. Das Motto des gemeinnützigen Vereins lautet „Erlebe deine Hilfe“. Die Unterstützer werden während der Projektumsetzung einbezogen und können transparent Fortschritte mitverfolgen. Das Team von 2aid.org arbeitet ehrenamtlich, so fließen 100% der projektbezogenen Spenden in die Wasserprojekte. 2aid.org war eine der ersten deutschen Hilfsorganisationen, die zur Verwirklichung ihrer Aktionen ganz auf soziale Netzwerke wie Facebook setzt und komplett online arbeitet.

Die Organisation

Wir haben ganz unterschiedliche Hintergründe. Studentin und Familienvater. Politikwissenschaftler, Lehrerin und Medienmenschen. Bei **2aid.org** verknüpfen wir unsere Kompetenzen zu einem starken Netzwerk. Neben Studium oder Beruf nutzen wir unsere Freizeit, um gemeinsam die Welt ein bisschen besser zu machen. Wir haben kein gemeinsames Büro, sondern arbeiten dezentral. Damit der persönliche Kontakt trotzdem nicht zu kurz kommt, treffen wir uns mindestens zwei Mal im Jahr.

Um alles „Was so anfällt“ abzudecken, haben wir uns thematisch strukturiert und teilen die anfallenden Aufgaben untereinander auf. In unterschiedlichen Konstellationen arbeiten wir zusammen, um unsere Fähigkeiten sowie zeitlichen Ressourcen bestmöglich einzusetzen. Alle zwei Wochen werden im Online-Meeting die aktuellen Punkte gemeinsam durchgesprochen.



Das Team



Danijel Nevistic

1. Vorstand, MyAid, Fundraising & Kooperationen



Danijel Nevistic

2. Vorstand, Website & Online Fundraising



Anna Vikky

Initiatorin von 2aid.org, Finanzen & Verwaltung



Christine Löprich

Projektseiten, Übersetzungen



Bianca Weis

Koordination der Wasserprojekte



Bea Paeßler

Projektmanagement



Michael Groß

Website & Online Fundraising



Johanna Ziege

Marketing & Presse



Dimitra Apatzidou

Online Marketing



Meike Lenzen

Projekte & Fundraising

Partner vor Ort – Uganda

Um unsere Projekte vor Ort zu verwirklichen arbeiten wir seit mehr als 10 Jahren eng mit der [Emesco Development Foundation](#) zusammen. Die langjährige Kooperation ermöglicht es uns, **effektiv und nachhaltig** auf die lokalen Probleme und Bedürfnisse einzugehen. Zusammen mit der gemeinnützigen Entwicklungsorganisation konnten wir bis heute **über 130 Wasserprojekte in Uganda** umsetzen.



Wer ist Emesco?

Emesco ist eine gemeinnützige Entwicklungsorganisation im Distrikt Kibale im mittleren Westen Ugandas. Seit der Gründung im Jahr 1998 konnte die Organisation ihre Dienstleistungen für die lokalen Gemeinden vor Ort stetig ausbauen. Heute ist sie eine der größten Entwicklungsorganisationen in Kibale.

Was macht Emesco?

Die Organisation möchte die soziale und wirtschaftliche Stärkung der ländlichen Armen, der Benachteiligten und der Ausgegrenzten – von denen die Mehrheit Frauen sind – verbessern. Hierzu führen sie Entwicklungsprogramme in drei Bereichen durch: **nachhaltige Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Wasser und sanitäre Einrichtungen**. Die Arbeit der Emesco Development Foundation kommt derzeit einer ländlichen Bevölkerung von tausenden armen Menschen zugute.

Warum Emesco?

Emesco hat sich über die langjährige Zusammenarbeit als besonders vertrauenswürdiger Kooperationspartner erwiesen. Durch die lokalen Kenntnisse, den Kontakt zur Bevölkerung und das technische Know-How können unsere Projekte zur Wasserförderung optimal umgesetzt werden.

Gemeinsam gegen die Armut

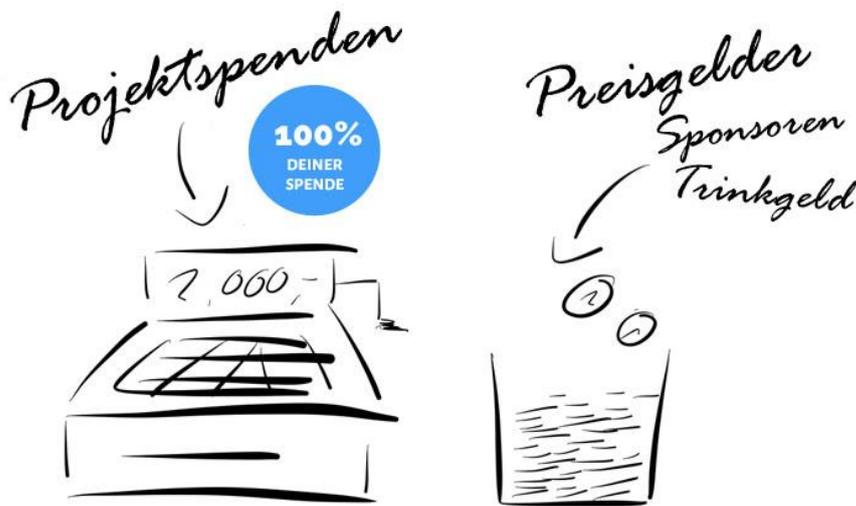
Trotz der langjährigen Zusammenarbeit lassen wir es uns nicht nehmen uns auch persönlich vor Ort ein Bild von den Fortschritten der Projekte zu machen. Zum einen um eine nachhaltige Implementierung in den Gemeinden sicherzustellen, zum anderen um euch hautnah am Fortschritt der Projekte teilhaben zu lassen. Das erste durch 2aid.org geförderte Projekt in Uganda – [der Namasujju-Brunnen](#) – wurde 2010 eingeweiht. Seitdem haben wir eine langjährige Partnerschaft aufgebaut und auch Freundschaften entwickelt. Die jährlichen Projektbesuche vor Ort sind auch immer ein Wiedersehen von Freunden.

konnten wir bis jetzt 6 Projekte in Nepal umsetzen und freuen uns auf viele weitere.

Die Finanzen

Wir geben 100 % der Projektspenden in unsere Wasserprojekte vor Ort. Wenn du willst, dass deine Spende Menschen in Wasserarmut zugute kommt, dann tut sie das. Ohne Wenn und Aber.

Um möglichst transparent zu sein, haben wir deshalb zwei separate Konten. Ein Konto für Projektspenden. Ein Konto für Verwaltungsspenden. Mit dem Geld auf dem Verwaltungskonto, das wir mit Preisgeldern, die zaid.org gewonnen hat, aber auch Verwaltungsspenden von unseren Unterstützern füllen, decken wir Ausgaben, wie zum Beispiel die jährliche Projektreise.



Projektkonto

| | | |
|------------------------|--|--------------------|
| Stand Ende 2020 | | 42.873,03 € |
| Einnahmen | | 70.097,79€ |
| Ausgaben | | 64.160,59 € |
| Übertrag 2022 | | 49.018,57 € |

Verwaltungskonto

| | |
|------------------------|-------------------|
| Stand Ende 2020 | 4.914,12 € |
| Einnahmen | 5.618,54 € |
| Ausgaben** | 549,82 € |

Übertrag 2022

9.982,84 €

| | |
|----------------------------------------------------|-----------------|
| ** Ausgaben (Erläuterung) | - |
| Personalkosten | 0,00 € |
| Bankgebühren (Kontoführungsgebühren, Buchungen) | 212,00 € |
| Bankgebühren Projektkonto | 251,81 € |
| Reisekosten Projektreise Uganda | 0,00 € |
| Kommunikationsmaterial | 0,00 € |
| Homepage | 86,01 € |
| Buchhaltung | 0,00 € |
| Ausgaben gesamt: | 549,82 € |